

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Sevim Dağdelen, Ulla Jelpke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/13089 –**

Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im April 2009

Vorbemerkung der Fragesteller

Im April 2009 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremistischen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität“ bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend werden alle politisch rechts motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“.

Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

1. Welche rechtsextremistischen Aktivitäten (aufgeschlüsselt nach der „Politisch motivierten Kriminalität – rechts“ (PMK rechts), nach Deliktsbereichen und Themenfeldnennung „Hasskriminalität“ wie Verstöße gegen das Versammlungsrecht, Fälle von Landfriedensbruch und schwerem Landfriedensbruch, Brandstiftungen, Körperverletzungen, Gewaltdelikte, Nötigung/Bedrohung, versuchte Tötungsdelikte, Tötungsdelikte, Sachbeschädigungen, Widerstand, Anschläge, Volksverhetzung, Friedhofsschändungen, Propagandadelikte usw.)
- a) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten und
- b) gegen andere hier lebende Personen (aufgeschlüsselt nach den Kategorien im Themenfeld Hasskriminalität)
- sind der Bundesregierung im April 2009 bekannt geworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Im April 2009 wurden insgesamt 1 259 Straftaten gemeldet, die dem Phänomenbereich „PMK rechts“ zugeordnet wurden. Darunter waren 65 Gewalttaten und 910 Propagandadelikte.

226 Straftaten, darunter 59 Propagandadelikte und 30 Gewalttaten, wurden dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordnet.

Bei 135 Straftaten, darunter 40 Propagandadelikte und 27 Gewalttaten, konnte ein fremdenfeindlicher Hintergrund festgestellt werden.

Verteilung – PMK rechts

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	13	114
BE	4	78
BW	2	78
BY	4	101
HB	0	13
HE	1	39
HH	4	16
MV	3	66
NI	15	159
NW	9	221
RP	3	65
SH	3	44
SL	0	6
SN	1	123
ST	3	60
TH	0	11
Summe	65	1 194

Verteilung – PMK rechts mit Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	10	10
BE	4	26
BW	1	17
BY	2	12
HB	0	1
HE	1	8
HH	3	3
MV	0	10
NI	1	30
NW	4	44
RP	2	9
SH	1	4
SL	0	1
SN	0	13
ST	1	7
TH	0	1
Summe	30	196

Verteilung – PMK rechts mit fremdenfeindlichem Hintergrund

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	8	8
BE	3	11
BW	1	10
BY	2	10
HB	0	0
HE	1	3
HH	3	1
MV	0	1
NI	1	15
NW	4	27
RP	2	7
SH	1	3
SL	0	1
SN	0	4
ST	1	6
TH	0	1
Summe	27	108

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und ausländerfeindlicher Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im April 2009 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Zu den im April 2009 erfassten 1 259 politisch rechts motivierten Straftaten wurden insgesamt 688 Tatverdächtige ermittelt und 15 Personen festgenommen. In keinem Fall wurde Haftbefehl erlassen.

Bei den 226 dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordneten Straftaten wurden 161 Tatverdächtige ermittelt und zwei Personen festgenommen. In keinem Fall wurde Haftbefehl erlassen.

Im Zusammenhang mit den für April 2009 gemeldeten 135 politisch rechts motivierten Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden 117 Tatverdächtige ermittelt und zwei Personen festgenommen. In keinem Fall wurde Haftbefehl erlassen.

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und festgenommenen Personen im Bereich „PMK rechts“

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	102	1	0
BE	36	0	0
BW	26	0	0
BY	62	6	0
HB	6	0	0
HE	22	1	0
HH	12	0	0
MV	26	0	0
NI	89	3	0
NW	104	0	0
RP	30	0	0
SH	53	0	0
SL	2	0	0
SN	56	3	0
ST	34	1	0
TH	28	0	0
Summe	688	15	0

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und festgenommenen Personen im Bereich „PMK rechts“ mit Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	28	0	0
BE	17	0	0
BW	8	0	0
BY	9	1	0
HB	0	0	0
HE	15	1	0
HH	4	0	0
MV	3	0	0
NI	20	0	0
NW	25	0	0
RP	13	0	0
SH	9	0	0
SL	0	0	0
SN	2	0	0
ST	5	0	0
TH	3	0	0
Summe	161	2	0

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und festgenommenen Personen im Bereich „PMK rechts mit fremdenfeindlichem Hintergrund“

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	24	0	0
BE	12	0	0
BW	8	0	0
BY	8	1	0
HB	0	0	0
HE	3	1	0
HH	3	0	0
MV	0	0	0
NI	14	0	0
NW	17	0	0
RP	11	0	0
SH	9	0	0
SL	0	0	0
SN	1	0	0
ST	4	0	0
TH	3	0	0
Summe	117	2	0

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im April 2009 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im April 2009 wegen Anschlägen, Übergriffen, Propagandadelikten, Verstößen gegen das Versammlungsrecht usw. zu welchen Straftaten verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor. Auf die Antwort der Bundesregierung vom 27. April 2006 (Bundestagsdrucksache 16/1353) auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke, Jan Korte und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Gewalttaten und Ermittlungsverfahren gegen rechtsextremistische Straftäter in den Jahren 2003, 2004 und 2005“ (Bundestagsdrucksache 16/1061) wird verwiesen.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im Monat April 2009
 - a) leicht verletzt
 - b) schwer verletzt
 - c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Im Monat April 2009 wurden insgesamt 69 Personen infolge von Straftaten, die dem Phänomenbereich „PMK rechts“ zuzuordnen sind, verletzt. Im Zusammenhang mit Straftaten, die dem Themenfeld „Hasskriminalität“ zugeordnet worden sind, wurden 37 Personen verletzt. Auf das Unterthemenfeld „Fremdenfeindlich“ entfallen 34 verletzte Personen.

Eine weitergehende Differenzierung hinsichtlich des Verletzungsgrades ist den Angaben des kriminalpolizeilichen Sondermeldedienstes „Politisch motivierte Kriminalität“ nicht zu entnehmen. Todesfälle waren nicht zu verzeichnen.

Bundesland	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“; Themenfeld „Hasskriminalität“	Anzahl der verletzten Personen „PMK – R“ mit fremdenfeindlichem Hintergrund
BB	13	10	8
BE	5	5	4
BW	3	2	2
BY	3	2	2
HB	0	0	0
HE	3	3	3
HH	4	3	3
MV	7	0	0
NI	7	1	1
NW	15	7	7
RP	3	2	2
SH	2	1	1
SL	0	0	0
SN	1	0	0
ST	3	1	1
TH	0	0	0
Summe	69	37	34

8. Aus welchen Straftaten setzen sich die „sonstigen Straftaten“ im Phänomenbereich PMK rechts zusammen?

Wie viele Delikte gibt es in den jeweiligen Kategorien im April 2009?

Unter der Rubrik „sonstige Straftaten“ sind in den obigen Aufstellungen jeweils alle strafbaren Taten zusammengefasst aufgeführt mit Ausnahme derjenigen, die entsprechend dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ als Gewaltdelikte einzustufen sind. Eine weitere Differenzierung dieser sonstigen Straftaten nach einzelnen Straftatbeständen wäre im Hinblick auf die Vielzahl der denkbaren Straftatbestände sowie vor dem Hintergrund der Vorläufigkeit der hier dargestellten Zahlen und des Umfangs der infolge von Nachmeldungen ohnehin zu erwartenden Änderungen mit einem unangemessenen Verwaltungsaufwand verbunden. Im Übrigen wäre dies im Rahmen der für die Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Frist nicht leistbar.

